



Kriterienkatalog zur Bewertung von Rinse-off-Produkten

Ausgabe: März 2015

SuperDrecksKëscht®
B.P. 43
L-7701 Colmar-Berg

Tel. : 00352 488 216 1
Fax : 00352 488 216 255

Email : info@sdk.lu
www.sdk.lu www.clever-akafen.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



Inhalt:

Einleitung - Erklärungen S. 3

Kriterien zur Bewertung von Rinse-off-Produkten S. 4

Einleitung - Erklärungen

Produktgruppendefinition Rinse-off

Die Produktgruppendefinition orientiert sich an der Definition der EC zum Ecolabel *Rinse-off*, in der grundsätzlich Produkte erfasst sind, die zur Reinigung von Haut und Haaren eingesetzt werden und nicht auf der Haut oder den Haaren verbleiben.

Aus ökologischer Sicht verursachen diese Produkte einen großen Teil an potentiell problematischen Abwassereinträgen. Auch der Gesundheits- und Arbeitsschutz spielt bei den Anwendern eine wichtige Rolle, da die Verwendung von allergieauslösenden Stoffen in diesen Produkten nicht selten ist (Konservierungsmittel, Duftstoffe...). Da Handseifen sehr viel verwendet werden, ist auch die Menge, die in Luxemburg anfällt nicht unerheblich. Die Umsetzung der Kriterien soll auch eine Reduktion des Abfallvolumens verfolgen und die Bevölkerung über die Auswirkung von *Rinse-off*-Produkten auf Umwelt und Gesundheit informieren.

Rinse-off umfasst jene Kosmetik-Produkte, die ausschließlich oder hauptsächlich zu Reinigungszwecken auf die Haut oder das Haar aufgetragen werden. Sie werden sofort nach der Anwendung (im Gegensatz zu *Leave-On*-Produkten) abgewaschen bzw. ausgespült.

Als *Rinse-off* werden Produkte für den privaten (Consumer) und professionellen Gebrauch (gewerbliche Produkte) verstanden.

Folgende Produktgruppen werden mit diesen Kriterien erfasst.

- Bade- und Duschzusätze (Salz, Schaum, Öl, Gel, ...)
- Feste Seifen, Flüssigseifen
- Shampoos
- Hair-Conditioners (wieder auszuwaschende)
- Rasierprodukte (Rasierschaum, Rasiercreme, Rasiergel und Rasierseife)

Nicht erfasst werden jedenfalls Produkte, die als desinfizierend oder antibakteriell ausgewiesen sind (z.B. desinfizierende Handseifen...). Ebenfalls nicht erfasst werden Zahnpasta, Feuchttücher, Make-Up-Entferner, Shampoos für Haus-Tiere und alle *Leave-On*-Produkte (Make Up, Bodylotion, Gesichtscremes, Augencremes, Lippenpflegemittel, Anti-Aging Produkte, Fusscremes,...).

Kriterien zur Bewertung von Rinse-off-Produkten

I) Die Einstufung der Produkte

Für die Produkte sind Kriterien definiert, die die Einstufung der Inhaltsstoffe als

 zulässig

 unzulässig



ermöglichen. Die Kriterien beziehen sich einerseits auf die Inhaltsstoffe selbst und andererseits auf die „Menge“ des eingesetzten Inhaltsstoffes (Gewichtsprozent).

Die Kriterien umfassen gängige Inhaltsstoffe aufgrund deren human- und ökotoxikologische Einstufung. Spezielle Regelungen betreffen Tenside, Konservierungsstoffe, Duftstoffe, Enzyme, Mikroplastik und andere Inhaltsstoffe.

Folgendes Schema gilt für die Produktbewertung:

- Einhaltung der Musskriterien für die positive Bewertung.
- Einhaltung von Konzentrationsgrenzen bei Einzelstoffen, bzw. Summenparametern.

Chemische Bewertung:

- Ein unzulässiger Inhaltsstoff (Legende: ) führt zum Ausschluss des Produktes.
- Bei auszuschliessenden Inhaltsstoffen (R-Sätze/H-Sätze in nachstehender Tabelle angeführt) ist eine positive Bewertung des Produktes nicht möglich.
- Enthält das Produkt ausschliesslich zulässige Inhaltsstoffe (Legende: ) wird es positiv bewertet und darf somit mit dem Hinweis „Clever akafen – Produkt empfohlen durch die SuperDrecksKëscht®“ gekennzeichnet werden.

II) Die Kriterien

A) Musskriterien für die Produkte

Angaben zu den Inhaltsstoffen müssen vollständig vorhanden sein (Fragebogen, Sicherheitsdatenblatt bzw. Produktdatenblatt).

B) Kriterien zu den Inhaltsstoffen

Keine sehr giftigen, giftigen, Krebs erregenden, chronisch schädigenden, fruchtschädigenden oder erbgutverändernden Inhaltsstoffe, denen gemäß den im folgenden angeführten Gefährlichkeitsmerkmalen Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP-Verordnung) zugeordnet wurden über einem Gehalt von 0,01 %.

H-Sätze	Einstufung
H300 Lebensgefahr bei Verschlucken	>0,01 %
H301 Giftig beim Verschlucken	>0,01 %
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	>0,01 %
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.	>0,01 %
H311 Giftig bei Hautkontakt	>0,01 %
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen	>0,01 %
H330 Lebensgefahr bei Einatmen	>0,01 %
H331 Giftig bei Einatmen	>0,01 %
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen	>0,01 %
H340 Kann genetische Defekte verursachen	>0,01 %
H350 Kann Krebs erzeugen	>0,01 %
H350 i Kann bei Einatmen Krebs erzeugen	>0,01 %
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen	>0,01 %
H360 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen	>0,01 %
H361 d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen	>0,01 %
H361 f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen	>0,01 %
H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen	>0,01 %
H370 Schädigt die Organe	>0,01 %
H371 Kann die Organe schädigen	>0,01 %
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition	>0,01 %
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition	>0,01 %
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.	>0,01 %
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	>0,01 %
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	>0,01 %
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	>0,01 %
H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.	>0,01 %
H420 Schädigt die öffentliche Gesundheit und die Umwelt durch Ozonabbau in der äußeren Atmosphäre.	>0,01 %
EUH029 Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.	>0,01 %
EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase	>0,01 %
EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.	>0,01 %
EUH070 Giftig bei Berührung mit den Augen.	>0,01 %

Ausnahmen zu Konzentrationsgrenzen siehe bei den folgenden Inhaltsstoffgruppen:

- **H331 Konzentrationsgrenze von 0,01% gilt nur für Produkte, die Dämpfe, Aerosole und Stäube entwickeln (zB: Sprays)**
- **Enzyme → H317 und H334**
- **Konservierungsmittel → H317, H334, H400, H411, H412 und H413**
- **Duftstoffe → H400, H412 und H413**
- **Tenside → H400, H411, H412 und H 413**

1) Tenside

Bei den Tensiden ist zu berücksichtigen, dass diese Gruppe gross ist, und sich die Eigenschaften der Tenside auch innerhalb einer Verbindungsklasse je nach der genauen chemischen Struktur zum Teil erheblich unterscheiden.

Für die Bewertung der Tenside sind die Prozentsätze nicht so relevant, da es sich bei Rinse-Off-Produkten meist um Gemische oder wässrige Lösungen handelt. Oft handelt es sich um Gruppenbezeichnungen, die eine Zuordnung der korrekten H-Sätze erschwert.

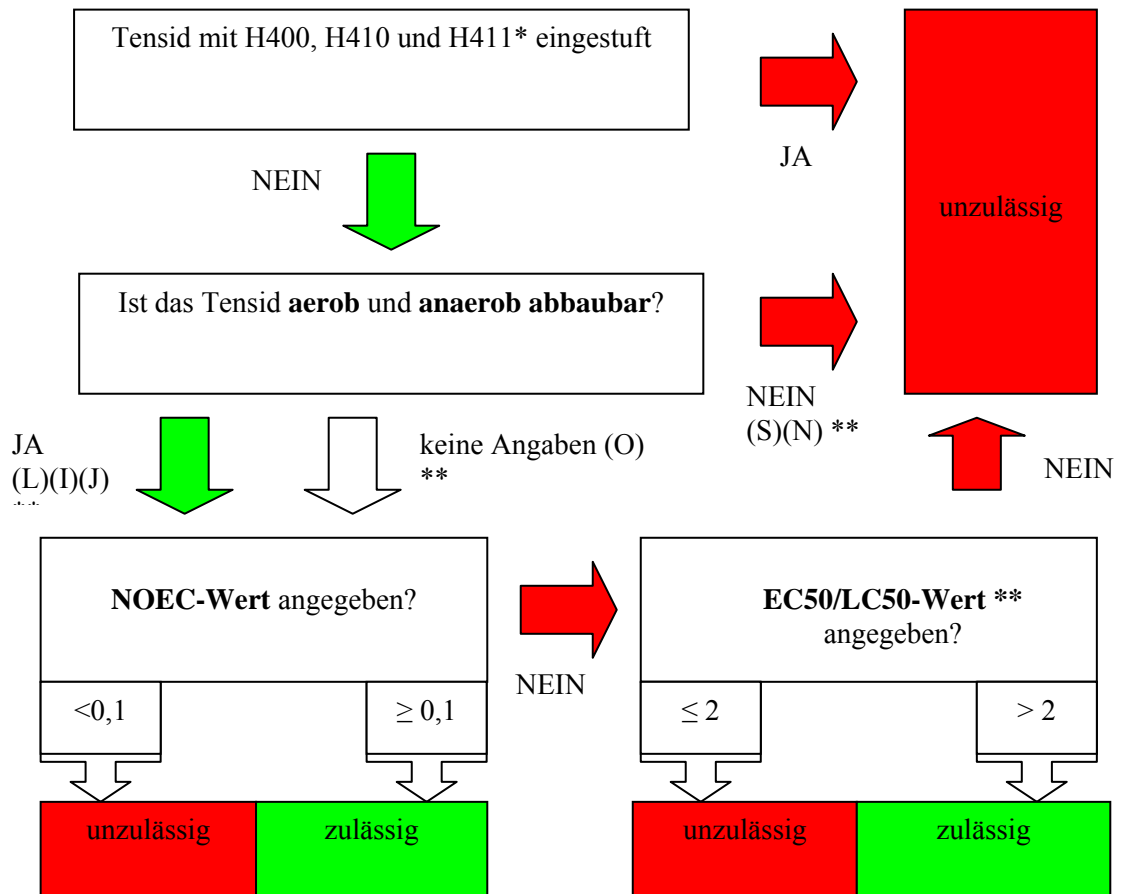
Einstufung nach DID-Liste

Wenn möglich sollte eine Einstufung nach der **DID-Liste** (Detergent Ingredient Database) erfolgen. Die aktuelle Version der DID-Liste findet sich auf:

http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/documents/2014_did_list_Part%20A.pdf

In der DID-Liste sind folgende Parameter angegeben:

- aerobe und anaerobe Abbaubarkeit
- NOEC-Wert oder EC50/LC50 Wert



* Die H-Sätze H400 und H410 werden generell als „stark belastend“ und somit als unzulässig eingestuft, ausser die aerobe und anaerobe Abbaubarkeit ist bei H411 belegt.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

** siehe aktuelle DID Liste im Anhang der Ecolabel Kriterien
http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/documents/2014_did_list_Part%20A.pdf

Da bei den Tensiden keine einzelnen Konzentrationen angegeben sind, wird für die Reihung der Produkte der Wert für das am schlechtesten eingestufte Tensid herangezogen.

Die wichtigsten Tenside aus der DID-Liste mit den entsprechenden Bewertungen sind in nachstehenden Tabellen aufgelistet. Ausnahmen und Anmerkungen zu dem in der Tabelle dargestellten Schema werden in Fussnoten aufgelistet.

Diese Einstufung dient nur der Anschauung. Falls der Hersteller Daten zur Verfügung stellt, die zu einer Änderung der Einstufung eines von ihm eingesetzten Tensides führen, kann das Tensid entsprechend auf- oder abgewertet werden.

Glossar zur Tensidbewertung:

NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration, bei der in einem chronischen Test keine Wirkung beobachtet wird

LC50-Werte = Letale Konzentration; die Konzentration, bei der sich bei 50% der Organismen innerhalb einer festgelegten Zeitspanne letale Folgen zeigen

2) Duftstoffe

- a) Alle dem Produkt als Duftstoff zugefügten Inhaltsstoffe müssen nach dem Verfahrenskodex des internationalen Duftstoffverbandes (IFRA) hergestellt, behandelt bzw. angewendet worden sein.
- b) Duftstoffe dürfen mit H400, H412 bzw. H413 eingestuft sein.
- c) Duftstoffe dürfen in Produkten, die für Babys ausgelobt und beworben werden nicht enthalten sein.
- d) Nitro-Moschus- und Polymoschusverbindungen sind ausgeschlossen.
- e) Folgende Duftstoffe sind bis zu einem Prozentsatz von 0,01% zulässig.

INCI-Bezeichnung	CAS Nr.	Einstufung
Benzyl Alcohol	100-51-6	> 0,01 %
Amyl Cinnamal	122-40-7	> 0,01 %
Cinnamyl alcohol	104-54-1	> 0,01 %
Citral	5392-40-5	> 0,01 %
Eugenol	97-53-0	> 0,01 %
Hydroxycitronellal	107-75-5	> 0,01 %
Isoeugenol	97-54-1	> 0,01 %
Amylcinnamyl Alcohol	101-85-9	> 0,01 %
Benzyl Salicylate	118-58-1	> 0,01 %
Cinnamal	104-55-2	> 0,01 %
Coumarin	91-64-5	> 0,01 %
Geraniol	106-24-1	> 0,01 %
Hydroxyisohexyl 3-Cyclohexene Carboxaldehyde	31906-04-4	> 0,01 %
Anise Alcohol	105-13-5	> 0,01 %
Benzyl Cinnamate	103-41-3	> 0,01 %
Farnesol	4602-84-0	> 0,01 %
Butylphenyl Methylpropional	80-54-6	> 0,01 %
Linalool	78-70-6	> 0,01 %
Benzyl Benzoate	120-51-4	> 0,01 %
Citronellol	106-22-9	> 0,01 %
Hexyl Cinnamal	101-86-0	> 0,01 %
Limonene	5989-27-5	> 0,01 %
Methyl-2-octynoat	111-12-6	> 0,01 %
Alpha-Isomethyl Ionone	127-51-5	> 0,01 %
Evernia Prunastri Extract	90028-68-5	> 0,01 %
Evernia Furfuracea Extract	90028-67-4	> 0,01 %

3) Farbstoffe

Als Farbstoffe sind nur Lebensmittelfarbstoffe zulässig.

	Einstufung
Positivliste laut Kosmetikverordnung, Lebensmittelfarbstoffe	
Andere Farbstoffe	

4) Konservierungsstoffe

Konservierungsstoffe sind lediglich zur Konservierung für den Transport und Lagerung zulässig (Topfkonservierung). Es dürfen ausschließlich für Kosmetika zugelassene Konservierungsmittel eingesetzt werden. Konservierungsmittel dürfen den H-Sätzen H400, H411, H412, H413, H317 und H334 eingestuft sein.

	Einstufung
Formaldehyd, Formaldehydabspalter, Parabene, Triclosan	
Sonstige Konservierungsmittel	

5) Enzyme

Enzyme mit H317 bzw. H334 sind bis 0,1 % zulässig, sofern sie verkapselt sind.

	Einstufung
Enzyme mit H317, H334, verkapselt	> 0,01 %

6) Sonstige Inhaltsstoffe

Ethylendiamintetraacetat (EDTA) und seine Salze, Nitrilotriacetat (NTA), Borsäure und deren Salze, Phosphorsäureester und Phthalate, sowie nicht leicht biologisch abbaubare Phosphonate dürfen im Produkt nicht enthalten sein.

Mikroplastik (unlösliche Plastikpartikel < 1mm und nicht abbaubar nach OECD 301 A-F) darf ebenfalls nicht bewusst zugesetzt werden. Ebenso sind Nano-Silber-Verbindungen, APEOs, Siloxane und endokrin wirksame Substanzen ausgeschlossen.

	Einstufung
EDTA und deren Salze, NTA	
Borsäure, Borate, Perborate	
Phosphate und nicht leicht abbaubare Phosphonate	
Phthalate und Phosphorsäureester	
Mikroplastik-Partikel (unlösliche Plastikpartikel < 1mm und nicht abbaubar nach OECD 301 A-F)	
Nano-Silber	
Alkylphenolethoxylate (APEOs) und andere Alkylphenolderivate	
D4 und D5 Siloxane, Cyclotetrasiloxane, Cyclomethicone	
Endokrin wirksame Substanzen nach EU-Kommission: http://ec.europa.eu/environment/chemicals/endocrine/pdf/final_report_2007.pdf	

C) Kriterien zur Verpackung

Die Verpackung muss aus 100% stofflich verwertbaren Materialien bestehen (z.B. Karton, Kunststoff, Glas,...).

Beim Einsatz von Kunststoff muss die Art des Kunststoffes angegeben sein (z.B. PE, PP,...). Biologisch abbaubare Kunststoffe sowie Kunststoffe aus PVC sind nicht zulässig.

Werden Glasbehälter eingesetzt, so kann eine positive Bewertung nur in einem Mehrwegsystem erfolgen.

Nach Möglichkeit sollen Nachfüllverpackungen und Verpackungen aus recycelten Materialien angeboten werden.

Allgemein gilt es unnötige Verpackungen zu vermeiden:

- Daher können Produkte nur positiv bewertet werden, wenn die Verpackung 30% des Gesamtgewichtes nicht überschreitet. Eine Ausnahme bilden sogenannte Probepackungen, die positiv bewertet werden, wenn weitere Verpackungsgrößen mit deutlich weniger Verpackungsgewicht im Vergleich zum Gesamtgewicht im Handel angeboten werden.
- Unnötige Umverpackungen sollen nach Möglichkeit vermieden werden und können im Einzelfall zum Ausschluss des Produktes führen.